

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 44

Artikel: Mein Freund Archibald
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486095>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach der Vorlesung eines Rilke-Schülers

Selten schwand ein Abend diesiger
Als der graue, da der Fremde sprach
Wie zu Fremden: nein, das ist kein Hiesiger;
Denn uns schlichen seine Worte nach,

Rätselhaft, verschwiegen feuriger ...
Das war mehr als bloßer Rede Spiel
Und du sagtest dir, das sei kein Heuriger,
Der erfahren ... er erfuhr zu viel

Und versteht, die Neugier stets zu letzen.
Heimlich flüsternd wird dir zugeraunt:
«Kunst ist das, die Worte so zu setzen,
Daß kein Knochen sie versteht und Hinz und
Kunz erstaunt.»

Max Geilinger

Eine lust-ige Rechnung

(getreue Abschrift)

Zuckerzange Silber	8.50
4 % Wust	—.35
	8.85
10 % Lust	—.85
	9.70

Weitere Vorschläge für «sinnige»
Abkürzungen: Milchsteuer = Mist,
Biersteuer = Biest, Radiosteuer = Rast,
Telefonsteuer = Test, Hamstersteuer =
Hast, Feriensteuer = Fest.

Mein Freund Archibald

Archibald war liiert. Seine Freundin war hübsch und jung. Archibald selbst behauptete letzteres wenigstens nicht mehr von sich. Eine Zeitlang duldeten er still. Später tat er es etwas lauter.

Neulich traf ich ihn allein. Er spielte Schach.

«Archie, was ist los mit Dir? Wo ist Deine Freundin?»

Archibald deutete resigniert aufs Brett. «Ich habe die Dame geopfert, um nicht matt zu werden.» Und nach einer Pause: «Die nächste Partie werde ich vorsichtiger spielen.»

So ist Archibald.

Peer.



Die Milch des Columbus

«Es isch eifach großartig, wie si z'Bern wieder de Rank gfunde händ, um de Milchprisufschlag gar nöd fühlbar z'mache — mi Frau seit, daß d'Milchrächnig jetzt diräkt chlyner sig wie vorane!»
«Wieso au?»

«Bis jetzt hät Pfrau und ich für d'Milch — wo si 41 Rappe koscht hät, all Monet 9 Franke 20 Rappe brucht, und jetzt, wo si 44 Rappe choschi, nu no 8 Franke 80 Rappe — indem daß me z'Bern ebe de Rank gfunde hät, und d'Milchration eifach um en Liter kürzt hät!»

Kalenderspruch

Zu vielem Sinn braucht's viele Köpfe,
zu vielem Unsinn wenig Tröpfle. G.

Lieber Nebelspalter!

«Zum erstenmal in unserem dies-winterlichen Programm ...», so meldete die Stimme von Radio Bern am Sonntag. Da mir mein gesternabendlicher Zungenschlag noch in lebhafter Erinnerung ist, bin ich über diese neue Sprachvereinfachung begeistert. — Du nicht auch?

Hage



DRUCKSTIFTE
SIND BESSER

Achtung!
Am 7. November 1946
erscheint ein

Preis-Kreuzworträtsel

Preise:

**500
Franken
bar!**

